

Stettiner Zeitung. Morgen-Ausgabe.

Agents in Deutschland: In allen größeren Städten Deutschlands: K. Mosse, Hasenstein & Vogler... Aufnahme von Inseraten Kohlmarkt 10 und Kirchplatz 3.

Verantwortl. Redakteur: N. D. Köhler in Stettin. Verlag und Druck: N. Grafmann in Stettin, Kirchplatz 3-4. Bezugspreis: in Stettin monatlich 50 Pf., in Deutschland 2 Mk. vierteljährlich; durch den Briefträger ins Haus gebracht kostet das Blatt 50 Pf. mehr.

Abonnements-Einladung.

Wir eröffnen hiermit ein neues Abonnement für den Monat Juni auf die täglich einmal erscheinende Pommerische Zeitung mit 35 Pf., auf die zweimal täglich erscheinende Stettiner Zeitung mit 67 Pf. Bestellungen nehmen alle Postämter an.

Die Redaktion.

Deutschland.

Berlin, 30. Mai. Die diesjährige Frühjahrsparade der Gardebataillon (mit Ausnahme der Potsdamer Garnison) hat heute, vom schönsten Wetter begünstigt, auf dem Tempelhofer Feld stattgefunden. Kurz nach 8 1/2 Uhr hatten sämtliche Truppenteile das Paradefeld erreicht und dort Aufstellung genommen...

Wie wir hören, wird dem Landtage noch ein Nachtragsetat zugehen, in welchem die Beträge für die beiden zu verstaatlichenden Bahnen, Weimar-Geraer- und Saale-Walch, gefordert werden sollen.

Die Mitteilung, daß der Gegenwärtige für Errichtung eines staatlichen Instituts zum Zwecke der Erleichterung des gewerkschaftlichen Rechts bereits das Staatsministerium in seiner letzten Sitzung beschäftigt habe, trifft nicht zu...

Eine abermalige Mitteilung, die die „Kreuzzeitung“ über den Kolonialraty bringt, lautet: Der Kolonialraty wird nun Mitte Juni zu seiner Frühjahrsversammlung zusammenzutreten...

Der General der Kavallerie v. Rosenfeld, Inspektor der 2. Kavallerie-Inspektion, hat, wie die „Kreuzzeitung“ berichtet, unter dem 25. d. Mts. sein Abschiedsgesuch eingereicht, nachdem ihm die Kur in Lindeke nicht genügend geholfen hat...

Posen, 30. Mai. Eine aus drei Offizieren bestehende Deputation des 1. Infanterie-Regiments Prinz August von Württemberg (posensches) Nr. 10, das in Züllichau liegt, reist morgen nach Dombrowitz...

Wien, 30. Mai. Die Akademie der Wissenschaften wählte den Erzherzog Franz Ferdinand zum Ehrenmitglied der gesamten Akademie. Ferner wurden gewählt zu Ehrenmitgliedern verschiedene Klassen: Die Professoren Curtius und...

Weierstraß in Berlin, die Akademiker Boehling in Petersburg und Schriftsteller Spencer in London. Zu wirklichen Mitgliedern wurden gewählt: Die Professoren Boltmann-Wien und Strauß-Graz...

Frankreich.

Paris, 28. Mai. Während die gegenwärtig amtierenden Minister alle Hände voll zu thun haben, um die Flut von Interpellationen zu beantworten, die sich seit dem Beginn der jetzigen Session aufgestapelt hatten...

London, 30. Mai. Der Chefsekretär für Irland, John Morley, hielt gestern in Westcastle eine Rede, in welcher er hervorhob, die Regierung werde zwar von vielen Seiten sehr hart bedrängt...

London, 30. Mai. Bei dem gestrigen Jahresbericht der Londoner Handelskammer erklärte Sir Edward Grey in Erwiderung auf einen Trinkspruch auf die Regierung, die Bedingungen von einer Auflösung des Kabinetts seien...

London, 30. Mai. Nach einer Meldung der „Daily News“ aus Kairo vom gestern erhielt die britische Flotte in Alexandria den Befehl, Sonnabend nach Beirut zu gehen...

Ausland.

Petersburg, 30. Mai. Bei dem Minister des Äußeren Fürsten Lohnow fand gestern aus Anlaß seines 50-jährigen Dienstjubiläums ein Empfang statt...

Spanien und Portugal.

Madrid, 30. Mai. Der Kreuzer „Zsla de Luzon“ ist mit dem Reste der Kreuzfahrtschiffung Marcollo in Cadix eingetroffen.

Großbritannien und Irland.

London, 28. Mai. Ende Juni oder Anfang Juli hat man jetzt in den Wandelgängen des Unterhauses als das wahrscheinlichste Datum für die Neuwahlen angesehen...

in seiner Partei jetzt vielleicht größeren Einfluß besitzt als die „Daily News“, nähert sich den Neuwahlen mit allen Zeichen innerer Zuversicht und ohne einen klaren Plan darüber, wie die politischen Probleme dem Lande vorgelegt werden sollen...

London, 30. Mai. Bei dem gestrigen Jahresbericht der Londoner Handelskammer erklärte Sir Edward Grey in Erwiderung auf einen Trinkspruch auf die Regierung, die Bedingungen von einer Auflösung des Kabinetts seien...

London, 30. Mai. Nach einer Meldung der „Daily News“ aus Kairo vom gestern erhielt die britische Flotte in Alexandria den Befehl, Sonnabend nach Beirut zu gehen...

Ausland.

Petersburg, 30. Mai. Bei dem Minister des Äußeren Fürsten Lohnow fand gestern aus Anlaß seines 50-jährigen Dienstjubiläums ein Empfang statt...

Spanien und Portugal.

Madrid, 30. Mai. Der Kreuzer „Zsla de Luzon“ ist mit dem Reste der Kreuzfahrtschiffung Marcollo in Cadix eingetroffen.

Großbritannien und Irland.

London, 28. Mai. Ende Juni oder Anfang Juli hat man jetzt in den Wandelgängen des Unterhauses als das wahrscheinlichste Datum für die Neuwahlen angesehen...

Seitens des Präsidenten Cleveland und des diplomatischen Korps waren prächtige Kränze überfaßt. Mittags wurde der Sarg mittelst Sonderzuges nach Chicago gebracht, wo die Beisetzung stattfand. Aus Deutschland hatte u. a. der Vorkämpfer Nunbon ein Beileidstelegramm gefandt.

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 31. Mai. Das Programm des königlichen Marienstädt-Schulmuseums für das Schuljahr 1894-95 bringt außer den Schulnachrichten einen ausführlichen Bericht über die 350-jährige Jubelfeier der Anstalt am 24. und 25. September v. Js. mit den ausführlichen, bei dieser Gelegenheit gehaltenen Reden...

Die zwischen der Direktion der Elysium-Brauerei und dem Arbeiterpersonal entstandenen Differenzen sind ausgeglichen und wird der in Aussicht gestellte Streik daher nicht eintreten. Gestern Nachmittag um 4 1/2 Uhr wurde die Feuerwehr nach dem Grundstück Nr. 4 Lastraße 9 gerufen...

Die hiesigen ehemaligen Kameraden des Kürassier-Regiments Nr. 2, welche der 15-jährigen Jubiläumssfeier der Schlacht bei Hohenfriedberg am 4. und 5. Juni in Pasewalk beizuwohnen wollen, werden, wie im Instruktionell untesen Blattes zu lesen ist, aufgefordert, sich bis heute Abend bei Herrn Vauvermeister Vossmann, Lindenstraße 23, zu melden.

Stadtverordneten-Sitzung vom 30. Mai.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Kommerzienrat Wächter, eröffnete die Sitzung mit dem Antrage, einige verspätet eingezogene Vorlagen als dringend zu erklären. Dazu gehört die Mitteilung von dem für die Stadt unglücklich ausgefallenen Prozeß mit der Gertrud Kirchengemeinde...

Der Herr Vorsitzende referiert über den Entwurf eines neuen Statuts für die städtische Sparkasse und stimmt die Versammlung demselben bei. Wir haben die wichtigsten Änderungen hervor: Der § 1 des bestehenden Statuts lautet: „Die Sparkasse gewährt eine sichere und ruhige Anlage von Ersparnissen...“

Petersburg, 30. Mai. Die der „Grashof“ meldet, bewilligte die Regierung dem Komitee der freiwilligen Flotte 2 750 000 Rubel als Beihilfe zum Bau dreier neuen Schnelldampfer...

Petersburg, 30. Mai. Das Komitee für den Bau der sibirischen Eisenbahn hat ein Reglement für die Heranziehung von Deportierten und Arrestanten zu den Arbeiten bei diesem Bau erlassen.

Petersburg, 30. Mai. Der Finanzminister hat eine Verordnung erlassen, nach welcher die Zollämter bei der Abfertigung von Waarenmustern, welche von Handlungsreisenden eingeschickt werden und zur Wiederabfuhr in das Ausland bestimmt sind...

Amerika.

Washington, 29. Mai. Der Sarg mit der Leiche des Staatssekretärs Gresham wurde heute Vormittag nach dem Weißen Haus befördert. Der Präsident Cleveland und die Mitglieder des Kabinetts folgten dem Leichenwagen.

nicht übersteigt. Beträgt der Reservefond mehr als 5 Prozent der Passiva, so fließt die eine Hälfte der Zinsüberschüsse dem Reservefonds zu, die andere Hälfte kann zu öffentlichen Zwecken verwendet werden. Ueberschreitet der Reservefond 10 Prozent der Passiva, so können die Zinsüberschüsse ihrem ganzen Betrage nach zu öffentlichen Zwecken Verwendung finden...

Die städtischen Behörden sind auch ermächtigt, die Aufhebung der Sparkasse zu beschließen. Ein solcher Beschluß unterliegt der Genehmigung des königlichen Regierungspräsidenten und ist nach Ertheilung derselben dreimal unter Aufkündigung der Guthaben zu einem vom Tage der ersten Veröffentlichung mindestens sechs Monate entfernten Zeitpunkt bekannt zu machen...

Eine längere Debatte entspinnt sich nur bei § 23 über die Bekanntmachungen über die Sparkasse, welche bisher in der „Neuen Stettiner Zeitung“, dem „General-Anzeiger“, dem „Stettiner Tageblatt“ und dem „Amtsblatt der königlichen Regierung“ erschienen sind...

Der Herr Vorsitzende referiert über den Entwurf eines neuen Statuts für die städtische Sparkasse und stimmt die Versammlung demselben bei. Wir haben die wichtigsten Änderungen hervor: Der § 1 des bestehenden Statuts lautet: „Die Sparkasse gewährt eine sichere und ruhige Anlage von Ersparnissen...“

Der Herr Vorsitzende referiert über den Entwurf eines neuen Statuts für die städtische Sparkasse und stimmt die Versammlung demselben bei. Wir haben die wichtigsten Änderungen hervor: Der § 1 des bestehenden Statuts lautet: „Die Sparkasse gewährt eine sichere und ruhige Anlage von Ersparnissen...“

Petersburg, 30. Mai. Die der „Grashof“ meldet, bewilligte die Regierung dem Komitee der freiwilligen Flotte 2 750 000 Rubel als Beihilfe zum Bau dreier neuen Schnelldampfer...

Petersburg, 30. Mai. Das Komitee für den Bau der sibirischen Eisenbahn hat ein Reglement für die Heranziehung von Deportierten und Arrestanten zu den Arbeiten bei diesem Bau erlassen.

Petersburg, 30. Mai. Der Finanzminister hat eine Verordnung erlassen, nach welcher die Zollämter bei der Abfertigung von Waarenmustern, welche von Handlungsreisenden eingeschickt werden und zur Wiederabfuhr in das Ausland bestimmt sind...

Amerika.

Washington, 29. Mai. Der Sarg mit der Leiche des Staatssekretärs Gresham wurde heute Vormittag nach dem Weißen Haus befördert. Der Präsident Cleveland und die Mitglieder des Kabinetts folgten dem Leichenwagen.

Starb hastete der Blick des jungen Malers auf dem einsamen Haupte, das in der That wie auf Felsen erbaut zu sein schien und doch hier unten Einbruch machte, weil nur Torsion, bizarren Uebermuth oder Schwermuth und Lebensüberdruß sich einen solchen Platz wählen konnten. — Und wer hatte den alten Mann dort hinaufgetrieben? Gerhards Augen wurden feucht, er senkte tief auf und warf sich ins Moos, weil ihm das Herz überrollt war. Nach alledem, was er heute gehört, mußte der letzte Schlag, welchen der Großvater durch ihn erhalten, der schwerste gewesen sein, so schwer, daß er die germanische Erde zu Boden geschmettert hätte. Schem und Furcht vor dem Wiedersehen beklemmten seine Brust. Am liebsten hätte er jetzt den Wanderstab wieder dem Rheine zugehängt, um den vorwurfsvollen Augen des Greises zu entfliehen. Starb hing sein Blick an dem Haupte, das ihm winkte und rief, ihn zu sich zög, mit feurigen Armen. Wie, wenn der Alte vielleicht sterbend nach ihm verlangte, während er hier unthätig zauderte lag? — Schwebte dort auf dem Gipfel des Berges nicht eine leichte Gestalt vernieder? — Was eine Vision? — Nein, jetzt erkannte er sie, es war Kaiser Karls Tochter mit dem Antlitz seiner Mutter. Sie winkte ihm und deutete auf das Haus ihres Vaters. Hastig sprang der junge Maler auf. Er rief

„Dah, Herr Pfarrer, der wird sich wohl Zeit lassen, hierher zu kommen. Wenns übrigens heute nicht ist, dann kann er mir ganz fortbleiben.“ „Sehr angenehm zu hören“, murmelte Gerhards, die Brauen zusammenziehend, „er scheint nicht sehr verschuldeten Gemüths zu sein.“ „Er kann ja krank oder abwesend sein“, bemerkte der Pfarrer, „ihm trifft in keinem Falle ein Vorwurf, weil er keine Ahnung von dem Zustande Ihres Innern haben, sich also auch nicht darauf rüsten konnte.“ „Ach, mein Inneres hat mit alledem nichts zu schaffen“, brummte der Alte, „das wissen Sie auch recht gut, Herr Pfarrer! — Aber wen soll ich schicken, der Bruder ist der einzige, welcher die Geschichte wenigstens nicht verdröben und an die große Glocke hängen wird, da ich diesen von America hergeschickten Burchen nun und nimmer als meinen Enkel anerkennen werde.“ „Aber — Herr Wiebeking!“ „Nein, nein, davon bringt mich keiner zurück, — das sogenannte Künstlerblut wird sicherlich auch in diesem seinen Spul treiben und mir den Rest geben. Habe mir vorgenommen, ihn zu sehen und dann mit reichlichen Mitteln und auf Nimmerwiederkehr nach Amerika zurückzuschicken. Na, schauen Sie nur nicht so vorwurfsvoll drein, Herr Pfarrer! — Sie wissen, daß ich einen harten Kopf habe, und deshalb auch noch heute als Achtzigjähriger vor keinem Hinderniß zurückschreie.“ „Leider weiß ich das“, versetzte der Pfarrer, „und weil deshalb zu Gott beten, daß er Ihrem guten und weichen Herzen diesmal den Sieg über den harten Kopf verleihen möge. Er segne das Wiedersehen des einen, die Ankunft des andern Ihrer Enkel.“

Gerhard wartete die Antwort des Großvaters nicht ab, sondern entfernte sich leise von dem Thor, um dann mit festen Schritten sich wieder zu nähern, weil es ihm ein unbehagliches Gefühl verursachte, den beiden Herren als unfreiwilliger Hörer gegenüber zu stehen. Wieder stieß Krodo ein Freudenrufen aus, worauf sein Herr sofort das Thor öffnete und unwillkürlich hinaustrat, als sein Blick auf Gerhards fiel, der ihm mit abgezogenem Hut die Hand zum Gruß entgegenstreckte. „Ach, glaube, da ist er schon!“ sprach der alte Wiebeking, sich zu dem geistlichen Herrn wendend, der hinter ihm aus dem Thor getreten war. Dieser letztere, welcher dem verstorbenen Pfarrer und Reichthümer des einstigen Herrn von Eichenhammer seit einigen Jahren assistirt und nach dem Tode desselben einen Theil der zerstreuten Wälder und Gebirgs-Gemeinden als Seelenhirt zu verwalten hatte, war eine schlanke, äußerst sympathische Erscheinung, mit edlen durchgeheilten Zügen und jenen klaren Augen, die in ihrer krystallhellen Reinheit das Spiegelbild einer gottbegnadeten Seele zurückstrahlen. Gleich seinem Vorgänger war es auch ihm gelungen, das volle Vertrauen des alten Wiebeking zu gewinnen, welcher in diesem Augenblick nach einem kurzen Bögen auf den Entel trat und seine Hand ergriß.

„Vom Stamme Wiebeking!“ Man sah es diesem redenshaften Greise an, daß er die Ueberzeugung seiner Abstammung von jenem Sachsenfürsten mit seinem Blute bestiegeln würde. Der mächtige Kopf mit dem starken schneeweißen Haar sah so sicher und so stolz auf der nur leicht gebeugten dreißigjährigen Gestalt, als trüge er eine unsichtbare Krone. Die breite Stirn, die große, leicht gebogene Nase

und das stark gewölbte feste Kinn, sie deuteten mit den zusammengepressten Lippen, hinter welchen sich zwei nur durch wenige Nerven entfaltete Zahnreihen verbargen, wodurch das charakteristische Gesicht des Achtzigjährigen ein fast jugendliches Aussehen erhielt, auf eine unbeeugliche Willenskraft, aber auch auf starrs eigenwilliges Beharren an Allerbekanntem und Festhalten an dem einmal Ergriffenen, auf der Eifenkopfe, der allem Idealen abgewandt, nur der praktischen Arbeit ein Daseinrecht einräumte. Ja, ein echter Germane war der alte Gerhards Wiebeking, wie er hochangesehen, vom Sonnenglanz überfluthet, vor dem beiführenden Entel stand und ihm mit den blauen, durchdringenden Augen, über welchen sich dicke weiße Brauen wölbten, streng forschend anblickte. Er trug ein Kamisol von grobem, hellblauem Tuch mit blanken Knöpfen, Anketten vom selben Stoff, lange, baummollene Strümpfe und starke Lederstiefel mit Schnallen, alles glänzend sauber, bis auf den weißen groben Hemdkragen, der sich über die hoch zugeknöpfte Weste legte, und auf das glatteirte Gesicht. Eine schöne, rathliche Greisen-Erscheinung, ein echter Sohn des deutschen Nordens, der einzig baute in seinem zähen Festhalten an althistorischen Gerechtigkeiten, an alten Sitten und am alten Glauben.

Briefe an Seine Heiligkeit den Papst von R. Grassmann sind in Buchform erschienen und zum Preise von 50 Pfg. zu beziehen durch R. Grassmann's Verlag in Stettin. Nach auswärts werden die Briefe nur gegen Vorausbezahlung von 50 Pfg. franko zugesandt.

Bitte. Eine arme Frau in Unter-Bredow, die durch einen schrecklichen Unglücksfall plötzlich ihren Mann verloren hat und dadurch mit ihren 5 Kindern (im Alter von 6 Jahren bis zu 7 Monaten) in große Noth gerathen ist, bittet edel denkende Menschen um Hülfe. Gaben nimmt entgegen Prediger Dünn (Unter-Bredow) und die Redaktion des Stettiner Tageblattes. Ferner geben ein: W. 2. 50 S. Der kleine Preis 50 S. Ugen. 50 S. G. Sch. 1. M. R. 50 S. C. G. 3. M. 10 S. D. 50 S. Ugen. 1 M. Bis jetzt in Summa 13.75 M. Ihre weitere Gaben bittet freundlich Die Expedition. **Statt besonderer Anzeige.** Durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens wurden hoch erfreut August Kloeke und Frau geb. Popp.

Stettin-Kopenhagen. Postdampfer „Titania“, Capt. R. Perleberg. Von Stettin jeden Sonnabend 1 Uhr Nachmittags. Von Kopenhagen jeden Mittwoch 3 Uhr Nachmittags. I. Cabüte 18, II. Cabüte 10,50, III. Cabüte 6. Ein- und Rückfahrkarten zu ermäßigten Preisen an Bord der „Titania“, Rundreise-Fahrkarten (45 Tage gültig) im Anschluß an den Vereins-Rundreise-Verkehr bei den Fahrkarten-Ausgabestellen der Eisenbahnstationen erhältlich. **Rud. Christ. Ribbel.** Eine Wiese, im Nieder Krauswiel, im low gelegen, in einer Größe von 1 h 92 a 20 qm. (7 Morg., 95 L-Mth.) ist zu verpachten. Näheres Kronprinzenstraße 35r, 2 Tr., Morgens 8-9 Uhr, Mittags 1-3 Uhr.

Gummi-Artikel bester Qualität versendet die Gummiwaaren-Fabrik Leopold Schüssler, Berlin SW., Anhaltstr. 5 A. Preisliste gratis und franko. **Echt Henninger Erlangen-Exportbier**, dunkel 20 Fl. M. 3.—, hell 20 Fl. M. 3.—, echt Münch. Bürger-Bräu 20 " 3.—, echt Kulmbach-Exportbier 20 " 3.—, echt Pils. Exportbier, Pilsen 15 " 3.—, H. Pilsner, Elysium 30 " 3.—, H. Pilsner, Greifenbräu 28 " 3.—, hochf. dunkles Exportbier 25 " 3.—, Johanner-Bräu 22 " 3.—, Später-Bräu 27 " 3.—, Berliner Kindl 30 " 3.—, H. Appoldts Münch., Berlin 30 " 3.—, Münchener Union, Berlin 30 " 3.—, Münch. Bergschloss, Stettin 30 " 3.—, Kronenbräu, Elysium 30 " 3.—, hiesiges hell. Bier, Bergschloss 36 " 3.—, do. do. Bohrisch, Elysium 36 " 3.—, Doppel-Malz-Bier 30 " 3.—, echt Grätzer Bier 30 " 3.—, echt Berliner Weissbier 36 " 3.—, echt engl. Porter, Barclay, Perkins & Co., 11 " 3.—, echt engl. Ale, Bass & Co., 11 " 3.—, Sauerbrunnen, Königquelle 20 " 3.—, Frei Haus — Flaschen ohne Pfand, 1/8 und 1/16 Gebinde mit Spritzkahn. **Golien & Boettger,** Gr. Wollweberstr. 20/21. — Telephon 157. Ihre Werkzeuge und reparirt O. Blesener, Oberwief.

Aufforderung zur Zeichnung auf Mk. 500 400 Stck. 1668 à 300 Mk., 4%ige à 105 rückzb. Partial-Obligationen der Stolberger Glashütten - Actien - Gesellschaft Glashütte Jordan. Die General-Versammlung vom 20. Mai 1895 hat die Ausgabe von Mk. 500 400 4%iger mit 105% rückzahlbaren Partial-Obligationen beschlossen; dieselben sollen in die Stelle der im Jahre 1893 emittirten Mk. 300 000 6%igen Partial-Obligationen treten. Letztere sind bereits bis auf den Betrag von Mk. 130 500 seitens der Gesellschaft zurück erworben. Es ist beabsichtigt, auch diesen Restbetrag zur Rückzahlung zu bringen, so daß alsdann die für die 4%igen mit 105% rückzahlbaren Partial-Obligationen eingetragene Grundschuld die alleinige hypothekarische Belastung der Gesellschaft bilden wird. Für die Sicherheit der Obligationen und deren Zinsen haftet eine auf dem gesamten Grundbesitz der Gesellschaft zu Stolberg (Rheinland) (Grundbuch der Gemeinde Stolberg Bd. 17 Nr. 815 und von Schwelmer für II Nr. 78) eingetragene Grundschuld in Höhe von Mk. 500 400, welche durch Lösung der für die 6%igen Partial-Obligationen eingetragenen Grundschuld an erste Stelle treten werden; sowie das gesamte Vermögen der Gesellschaft. Nach Gutachten amtlicher Taxatoren beträgt: der Werth des Grundbesitzes und der Baulichkeiten Mk. 799 847.—, der Werth der Maschinen, Formen und sonstigen Utensilien Mk. 138 929.—, lt. Bilanz vom 1.7. 1894 betrug der Werth der Vorräthe, Waaren, Debitoren, Cassa, Wechsel und Bankguthaben, abzüglich Creditoren und Verbindlichkeiten Mk. 207 000.— in Summa: Mk. 1 140 276.— während die Obligationenschuld der Gesellschaft incl. der alten, demnächst zurückzahlenden Obligationen im Ganzen Mk. 630 900 beträgt. Diese 4%igen Obligationen werden in Stücken à Mk. 300 ausgegeben und sind mit Zinscheinen vom 1. Januar und 1. Juli eines jeden Jahres ausgestattet. Die Verzinsung beginnt mit dem 1. Juli 1895. Die Rheinisch-Westfälische Bank stellt hiermit die obigen Mk. 500 400 4%igen Partial-Obligationen unter folgenden Bedingungen zur Subscription:

I. Der Subscriptions-Preis ist auf 78% festgesetzt. II. Den Aktionären der Stolberger Glashütten-Act.-Ges., Glashütte Jordan, wird das Recht eingeräumt, gegen Einlieferung einer Actie der Stolberger Glashütte à Mk. 1200 und einer baaren Zahlung von Mk. 360 Stck. 4 Partial-Obligationen à Mk. 300 zu beziehen. III. Die Subscription findet am **Sonnabend, den 1. Juni d. J.,** bei der **Rheinisch-Westfälische Bank** Berlin, Markgrafenstr. 25, und ihren Filialen: **Unter den Linden Nr. 19, Brunnenstr. Nr. 1** während der üblichen Geschäftsstunden statt. IV. Bei eingetretener Ueberschreibung findet eine angemessene Reparirung statt. V. Bei der Zeichnung sind die Einlagen in baar oder lösbare Effekten zu hinterlegen. Berlin, den 30. Mai 1895. **H. Friedmann. Pilartz.**

Rheinisch-Westfälische Bank Unter Allerhöchstem Protectorate Sr. Majestät Gewinne. **IX. Marienburger Geld-Lotterie** Ziehung am 21. u. 22. Juni 1895. Lose zum Planpreise à 3 M. (Porto und Gewinnliste 30 Pf. extra) empfiehlt und versendet das General-Debit **Carl Heintze,** Berlin W., Unter den Linden 3 (Hotel Royal). 3872 Gewinne = 375 000 M. Nur Geldgewinne, sofort zahlbar in Berlin, Danzig, und Hamburg.

Ostseebad Ahlbeck, in unmittelbarer Nähe von Seebad Heringsdorf gelegen, von Berlin täglich mit mehreren Zügen in 4 Stunden zu erreichen, ausgezeichnet durch seinen wunderbar reinen und weiten Strand, durch seine frische und belebende, niemals schwüle und doch warme Luft, rings umgeben von meistwiegend sich erstreckenden alten Kiefern- und Buchenwald, ist als **eigenliches Kinderbad** in wenigen Jahren allgemein beliebt geworden und wird von vielen Ärzten den beachteten Bädern mit Recht als **Sommer-Aufenthalt für Kinder** und auch für **Erwachsene** vorgezogen und empfohlen. Winnen 5 Jahren ist die Zahl der Sommergäste von 2000 auf über 7000 gestiegen. Billige Bäder und geringe Curate. — Familien- und Einzelwohnungen sind ausreißend und zu mäßigen Preisen vorhanden. Die Verpflegung in den zahlreichen Hotels, Restaurants und Pensionats genügt allen heutigen Ansprüchen. — **Gute Milch für Kinder im Orte.** — Ständiger Badearzt, Post-Telegraph und Fernsprechanschl. Direkte Eisenbahn-Verbindung bis Ahlbeck. Jede Auskunft ertheilt die **Bade-Direction** und **Carl Riesel's Reise-Contor,** Berlin SW. 46, Königgräber Straße 34, part. **Die Bade-Direction.**

Wittekind Soolbad und Sanatorium. Prospekte durch die Bade-Direction. bei Halle a. S.

Bad Polzin, 16 Kilom. vom Bahnhof Gr. Ramin, der Stettin-Danziger Eisenbahn, in höchst romantischen Gebirgsgegend, am Eingang in die fogen. „Pommersche Schweiz“, abendlicher Kurort. Starke Eisenquellen, Trinkquelle, sehr Kohlensäurehaltige Stahl-Soolbäder (nach Sippert's Methode), Nidinnabel-, Moor-, frische Quell-, — Kurzeit vom 15. Mai bis 15. September. — Außerordentliche Erfolge bei Rheumatis, allgem. Schwächezuständen, Nervenkrankheiten, chronischen Rheumatismus, Frauenkrankheiten. Badehäuser: Marienbad, Friedrich-Wilhelmsbad, Johannisbad, Viktoriabad, Quellenbad. Wollen Pension incl. Wohnung 18-36 Mark wöchentlich. 6 Aerzte am Ort. Auskunft ertheilt die **Bade-Verwaltung** und **Karl Riesel's Reise-Contor,** Berlin.

Spalding Feldeisenbahnfabrik Jnh. M. KRÜGER BERLIN, N.O. Greifswalderstr. 213. MAN VERLANGE PROSPECT!

Gesangbücher zu allerbilligsten Fabrikpreisen. **Bollhagen** in Halbleder zu 2,50 M., desgl. in Ganzleder zu 3 M., desgl. in Goldschnitt zu 3 M., desgl. in Goldschnitt, Ganzleder mit vergoldeten Mittelstücken zu 3,50 M., desgl. in reich verziertem Lederbande zu 4 M. und 4,50 M., desgl. in Chagrin zu 5 M., 6 M. und 7 M., eleganteste Leinwandbände in Cassian und Halbleder mit neuen Aufträgen zu 8 M. bis zu 15 M., desgl. in Sammet mit reichen Beschlägen in d. neuest. Mustern bis zu 15 M. **Forst** in Halbleder zu 2,50 M., desgl. in Ganzleder mit Goldverfärbung zu 3 M., desgl. in Goldschnitt mit reich verziertem Lederband zu 3,50 M., desgl. eleganteste zu 4-8 M., desgl. in Sammet von 5 M. bis zu 15 M. **Militär-Gesangbücher** in Calico u. Lederbänden. **Spruchbücher** in reicher Auswahl. **Bibeln** in großer Auswahl. **Sammtliche Einbanddecken** sind in meiner eigenen **Druckerei** gepreßt und kann daher volle Garantie für taubellose Lederpressungen geben. Das Eintragen von Namen findet auf Wunsch gratis statt. Es sind stets mindestens tausend Gesangbücher auf Lager, daher größte Auswahl. Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. Muster im Schaufenster. **R. Grassmann,** Kohlmarkt 10. Kirchplatz 4.

Deutsche Waffen-Fabrik Ferd. Drissen, Lüttich (Belgien). Jeder Waidmann und Schütze verlangete franko u. gratis das reichh. Album m. 575 Waffen-Modellen und 141 künstler. Waffen-Zeichnungen. **Motor-Boot** wird zu kaufen gesucht. Offerten bitte zu senden an C. Faust, Frankfurt a. M., Mühlentstr. 2. Ein gebildeter, unbescholtener jüngerer Mann sucht ein Unternehmungsges. geringes Kapital; derselbe, ge. und i. allen schriftl. Arb., Rechnen, Stenographie, würde sich sehr nützlich machen. A. Besch, Grefenow b. Grevesmühl (Mtl.). **Agenten oder Reisende** bei leichtem oder hohem Verdienst gesucht. **Wäsche-Blatt-Fabrik J. Trentzsch,** Leipzig. In einem Fortshause Pommerns finden 2 bis 3 Personen gute Pension mit oder ohne Beköstigung. Näher. i. d. Exp. d. W. Kirchplatz 3. **Elysium-Theater.** Freitag auf Verlangen: **Jägerlieben.** Sonnabend: **Von Stufe zu Stufe.** Heute Freitag: **Große Gala-Abend's-Benefiz-Vorstellung** für die vorzüglichsten Gesangs-Quartettstimmen **Geschwister Alexander.** **Letztes** Auftreten des gegenwärtig engagirten **Specialitäten-Ensembles.** **Vor-Anzeige.** **Nenes Sommertheater** (im Garten des vorm. Köhler'schen Establishments, Alte Liedertafel). **Sonntag, den 2. Juni cr.: Eröffnungs-Vorstellung.** **Gaul, Direktor.** **Bellevue-Theater.** Freitag: **Flotte Weiber.** Gesangs-(Bons gültig). Sonnabend: **Gewöhnliche Preise.** (Parquet 1.1.) **Die zärtlichen Verwandten.** Freitag u. Sonnabend 4 Uhr im Garten: **Gr. Extra-Doppel-Concerte.** Bei ungünstiger Witterung findet das Concert bestimmt im Saale statt. **Sonntag: Gaßpiel.** (Bons mäßig.) **Gaßpiel Albert Bozenhard** vom Thalia-Theater in Hamburg. **Neu einstudirt: Krieg im Frieden.** **Neu-Mitglieder — Albert Bozenhard als Gast.** **Montag: Gaßpiel.** (Bons mäßig.) **Doppel-Gaßpiel** **Albert Bozenhard u. Karli Hücker.** **Novität: Zum 1. Male:** **Novität!** **Heisses Blut.** **Schmalz: Albert Bozenhard. Letzt: Karli Hücker.** **Sonntag u. Montag 4 Uhr im Garten: Grosse Doppel-Concerte** (bei ungünstiger Witterung im Saale) **des Gesangs, Instrumental- u. Schupplattler-Ensembles** „Die Wallberger“ u. der Kap. d. Herrn Wulff. **Polz.** **Entre 25 S. Theaterbesucher frei.**